

125 Jahre: vom Basler Frauenverein zu familea Ideenwettbewerb zum Jubiläum

Pionierin aus Tradition

Der Verein familea möchte zum 125. Geburtstag einen nächsten Innovationsschritt machen und in Angebote für Frauen investieren.

familea wurde 1901 als «Basler Frauenverein» gegründet, um Frauen und insbesondere unverheiratete Mütter, welche ökonomisch, sozial und rechtlich benachteiligt waren, zu unterstützen. Neben den Angeboten für Kinder wurden Angebote für Frauen entwickelt: zum Beispiel der Zweig Frauenfürsorge und Rechtsschutz (1907), die Arbeiterinnenkränzchen (1910), eine Arbeitsvermittlung für Stundenfrauen, Wäscherinnen und Näherinnen, eine Heim-arbeitsvermittlung und einen Heimarbeitsverkauf.

Schon lange gibt es die familea Frauenberatung. Sie bietet Sozial- und Rechtsberatungen für Frauen in schwierigen Lebenssituationen an. Die Beraterinnen verfolgen ein ganzheitliches Beratungskonzept, welches sich an Frauen mit Wohnsitz im Kanton Basel-Stadt richtet und ratsuchende Frauen bei der Entwicklung neuer Perspektiven unterstützt.

Die Nachfrage ist gross, die Wartelisten lang. Ein erfahrenes Team leistet täglich hervorragende Arbeit. Dies zeigt, dass der Bedarf gross ist.

familea geht es gut. Der Verein investiert Gewinne in die Mitarbeitenden, Qualitätsverbesserungen und zum Aufbau neuer Angebote. Zeit für den nächsten Innovationsschritt! Zum Jubiläum lanciert familea einen Ideenwettbewerb. Budget Wettbewerb: CHF 10'000.

Markt:

Die Kantone bieten Berufsberatungen, weitere Anbieter wie der Basler Gewerbeverband führen Angebote zur Wiedereingliederung. Angebote wie ProfesionELLE in Baselland fokussieren auf Frauen, andere bieten jungen Frauen oder Müttern den Einstieg / Wiedereinstieg. Diese Angebote leisten viel. In diesem Bereich möchte familea ergänzend, mit neuen Ideen oder anderem Fokus als Organisation für Frauen, Kinder und Familien einen Beitrag leisten. Der Arbeitsmarkt verändert sich rasant – vor allem unter dem Einfluss von KI. Themen wie Bewerbungstraining, Langzeitbegleitung, Mentoring oder Beschäftigungen als Einstieg im ersten Arbeitsmarkt könnten wichtiger werden. Weiter sind die konkreten Lebensumstände, allenfalls die Kinderbetreuung oder weitere Unterstützung der Frauen zu berücksichtigen. Heute rücken persönliche Ressourcen und Erfahrungen mehr in den Vordergrund, was Quereinstiege zunehmend befördert. Wenn lange und / oder kostspielige Aus- und Weiterbildungen nicht möglich sind, kann die Arbeit mit vorhandenen Ressourcen umso wichtiger werden.

Ziel des Wettbewerbs: neues Angebot für Frauen, das ihre wirtschaftliche Unabhängigkeit langfristig und sehr individuell fördert.

Wirtschaftliche Unabhängigkeit schützt beispielsweise vor Altersarmut, Gewalt im nahen sozialen Umfeld, stärkt die Gesundheit der Betroffenen. Sind Kinder da, dann profitieren auch sie von einer wirtschaftlich guten Situation der Mutter.

Der Fokus soll auf den persönlichen Fähigkeiten, Ressourcen und einer langfristigen Perspektive im Beruf liegen. Hilfe zur Selbsthilfe ist das Motto.

Zeitplan und Vorgehen

Aufgabe	Details	Zeit
Wettbewerbsausschreibung	Was können wir tun, um Frauen bei diesem Ziel zu unterstützen? Welche Angebote können entwickelt werden – als neues Angebot für familea oder in Kooperation mit anderen Anbietern? Zugelassen sind: Private, NGO, Unternehmen	Ab 6. Juni 2026
Einreichung	1 A4 Seite Projektbeschreibung Inhalt: Ziel, Zielgruppe, konkretes Angebot, warum ist es einzigartig, Wirkungsmessung	bis 30. August
Jury	Setzt sich zusammen aus: 1-2 Mitglieder Vorstand 1-2 Mitglieder GL 2 -3 externe Fachpersonen Leitung: Sibylle Schürch, familea Wahl der Jury: Vorstand familea	
Auswahlprozess	Die Jury entscheidet, welche 3 Ideen am meisten überzeugen. Preisgeld: CHF 2000 pro Gewinner:in	September
Auswahl bestes Konzept	Präsentation und Bewertung der Konzepte durch die Verantwortlichen. Entscheid Jury, welcher Vorschlag weiterverfolgt wird. Honorar für konkrete Ausarbeitung Businessplan: CHF 4000. Allenfalls Einsetzung einer externen Projektleitung.	September - Oktober
Prüfen des Businessplans	GL und Vorstand prüfen den Businessplan und sprechen die nötigen Finanzen zum Projektstart	Dezember
Start Projekt	Start Aufbau Projekt mit allenfalls externer Projektleitung. Es wird in die Organisation von familea eingegliedert oder als Kooperation geführt.	Januar 2027